

Barnabitingasse 8

IdAdr.: Barnabitingasse 8/X,Y

Baujahr: 1802

Architekt: Hugo Urbanek

Barockes Bürgerhaus mit mittig liegendem Hof. 3 Geschosse. Fassade und Kern erhalten.



Der Putto mit der Posaune über der Einfahrt signalisiert die Kunstfertigkeit der Bewohner.

Bildquelle: Kawamba 2009



Der Innenhof zeigt noch die Reste der Schienen, auf denen schwere Lasten (Klaviere) in den Werkstatt-Bereich gezogen wurden.

An der Hinterseite des Gebäudes fand sich ehemals der Garten der Glasmanufaktur Geyling (Windmühlgasse 28, die offenbar auch das missglückte Firmenschild (mit nur einem M) gemalt hat.

B G.-E.-Nr. 26.	
Stelzhammer Rudolf.	ε
Habermann Heinrich, Hand- schuhmacher.	P
Stelzhammer Hermann, Hilfsarb.	P
Schwammenhöfer Franz, Diener.	P
Hellich Leopoldine, Weißw.	P
Stelzhammer Rudolf, Klavierm.	1
Aue Karl, Kommiss.	1
Huemer Ludwig, Beamter.	1
Lörl Gusti, Kontoristin.	2
Weidisch Marie, Lehrerin i. P.	2
Koblitz Malvine, Schneiderin.	2
Pfellschifter Anton, Privat.	2

Erster Hauseigner (**1914**) ist Rudolf Stelzhammer (sen., 1864 - 1930), der auch im Parterre über ein Gassenlokal verfügt. Daneben gibt es eine Wäscherin.

Im Stiegenhaus findet sich ein Majolika-Relief von Hugo Urbanek (1875 -1916).



Bildquelle: BM Mariahilf 1987

1930 verstirbt Rudolf Stelzhammer (sen.), das Haus übernimmt Rudolf Stelzhammer (jun., 1897 - 1968).

1936 ist R. Stelzhammer (jun.)Hauseigner, der auch im Parterre über ein Gassenlokal verfügt. Daneben gibt es eine Wäscherin.

1938 ist R. Stelzhammer Hauseigner, der auch im Parterre über ein Gassenlokal verfügt. Daneben gibt es eine Wäschewarenherstellerin.

1940 ist R. Stelzhammer Hauseigner, der auch im Parterre über ein Gassenlokal verfügt. Daneben gibt es einen Tischler.

1942 ist R. Stelzhammer Hauseigner, der auch im Parterre über ein Gassenlokal verfügt. Daneben gibt es einen Tischler.

Bis **1952 – 1992** befindet sich im Haus auch die Fa. Ehrbar¹.



1965 wird der Betrieb vom Klavier-Baumeister Karl Rib übernommen.

¹ **Friedrich Konrad Ehrbach: (1827 – 1905)**

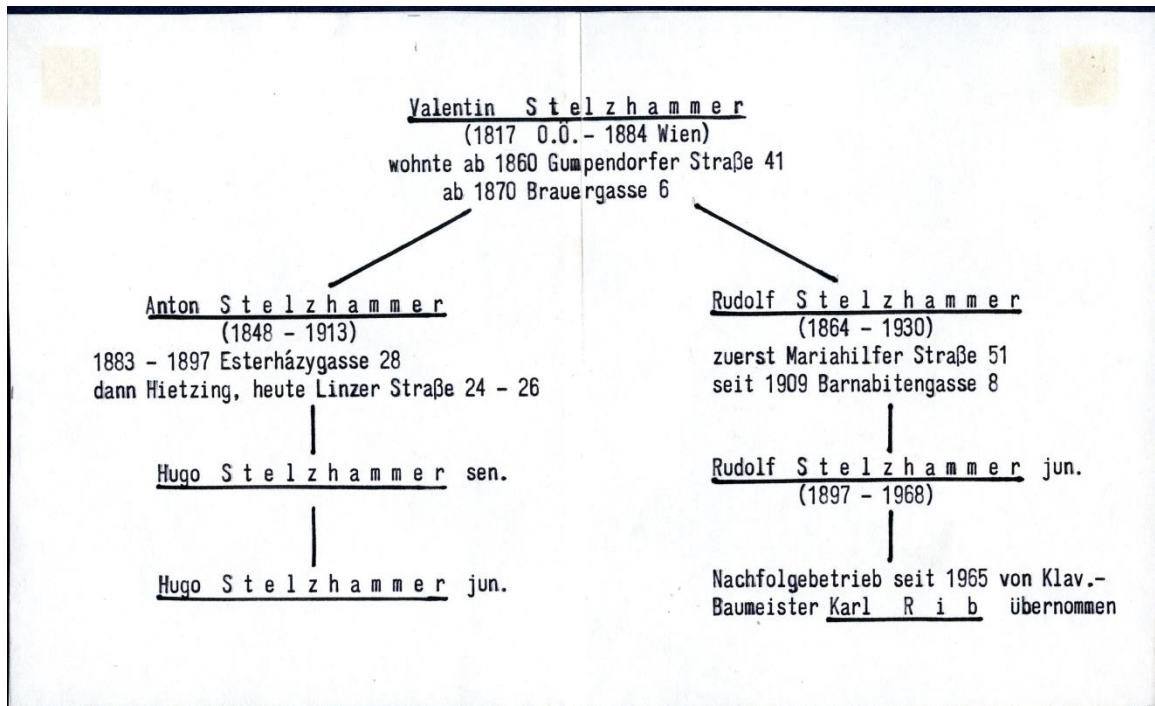
E.s Klaviere errangen auf vielen Ausstellungen Preise und Medaillen, er selbst wurde 1859 „*K. u. K. Hof-Pianoforte Verfertiger*“. 1876 erbaute er in der Mühlgasse (Wien IV) einen eigenen neuen Konzertsaal für ca. 550 Personen, welcher am 29.12.1877 eröffnet wurde.

Sein Sohn **Friedrich Benedikt**: * 4.3.1873 Wien, † 1.2.1921 Wien. Klavermacher, Sohn aus der 2. Ehe F. K. E.s mit Marie, geb. Randhartinger. Er maturierte mit Sondergenehmigung bereits im Alter von 16 Jahren und eignete sich parallel zum Schulbesuch in vierjähriger Lehrzeit alle Grundlagen des Klavermacherberufes an. Danach folgte ein Studium der Physik und des Maschinenbaus an der Technischen HSch. Er wurde gleich nach Betriebsübernahme 1898 zum „*K. K. Hof- & Kammer-Clavier-Fabrikant*“ ernannt. Nachdem die alten Fabriksräumlichkeiten in Wien IV, Mühlgasse 8, Pressgasse 28 und Laxenburgerstraße 39 (Wien X) zu klein geworden waren, erbaute F. B. E. im Jahre 1910 auf einem 14.500 m² Gelände in der Laxenburgerstraße 139 (Wien X) ein neues Fabriksgebäude mit 2 eigenen Holzlagerplätzen. Als Artilleriehauptmann kehrte er schwerkrank aus dem Ersten Weltkrieg zurück.

Dessen Sohn **Friedrich Walter**:* 26.1.1900, † 13.12.1970. Klavermacher. Meisterprüfung am 27.12.1935. Leitung des Betriebes bis 1952.

Weiterführung des Betriebes dann unter seinem Stiefvater Kapitän Erich Graf, einem Enkel von F. Smetana, bis 1959, gefolgt von Klavierbaumeister Karl Rib, der die Firma E. mit den Firmen R. Stelzhammer, Josef Baumbach und G. Stingl auf der Adresse Barnabitingasse 8 (Wien VI) vereinigte. 1977 erhielt die Firma E. die Erlaubnis zur Führung des Staatswappens. Ab 1985 im Besitz der Gruppe *Allgemeine Leasing*, wurde der Betrieb im Juni 1992 endgültig eingestellt und aufgelöst.

1968 verstirbt Rudolf Stelzhammer jun.



Stammbaum der Familie Stelzhammer. Bildquelle: BM Mariahilf

Das Firmenschild weist einen gewaltigen Rechtschreibfehler auf, da sich die Familie Stelzhammer nie mit nur einem „M“ schrieb².



² Falter 2018

Seit **2015** gibt es hier einen Design-Shop „NANNA“.

